

28/06/2016

Jour Fixe

18 Uhr

Prof.
Sabine
Golde

ÜBER BIENEN



*Buchpräsentation »ÜBER BIENEN« von Sabine Golde mit
einem Text von Gerhard Roth und einem Gespräch mit der
Imkerin Frau Dr. Huber-Schabel*

»Das Universum der *Apis mellifica*, der Honigbiene, ist voller kafkaesker Gesetze, voller Strafkolonie-, Verwandlungs- und Prozessgeschichten, es wäre ein blutiger magischer Stoff für einen Bienenschriftsteller, könnten die Bienen schreiben. Das Aussehen einer Biene wird umso grotesker, je mehr man ihr Abbild vergrößert. Ich habe mit dem Mikroskop Präparate von Bienenköpfen, dem Stechapparat und den Facettenaugen gesehen, denen mein nächstes Interesse galt. Mich erinnerten die Augen mit ihren sechseckigen Sehstäben an die Wabenform. Die Biene hat eigentlich fünf Augen, zwei seitliche und drei kleine auf dem Kopf zur Hell- und Dunkelwahrnehmung. Das Bienenauge hat weder Pupille noch Regenbogenhaut oder Linse. Kristallklare, kegelförmige Gebilde sammeln die Lichtstrahlen und leiten sie der Netzhaut zu. Fünftausend solcher Kiele bilden wie ein Bündel winziger Fernrohre jedes der beiden seitlichen Augen. Die Biene sieht, wie fast alle Tiere, eine andere Welt.« Gerhard Roth

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und findet mit begrenzter Teilnehmerzahl im **Dekanat, Campus Kunst, Sekretariat** statt.